

MA Modul 2 „Literaturtheorie und Methodologie“ Wintersemester 2017/18	Montag, 10-12 Uhr HP 1.201
Literatur und Geschichte. Konzepte, Modelle, exemplarische Konstellationen	Ralf Klausnitzer



Seit ihrer folgenreichen Separation in der Poetik des Aristoteles scheint die Sache klar zu sein: Während die Geschichtsschreibung mitteilt, was wirklich geschehen ist, erzählt die Literatur von dem, was geschehen könnte. Die Historiographie widmet sich singulären Ereignissen und tatsächlichen Vorgängen; die Poesie gestaltet dagegen das Mögliche. Deshalb ist Poesie für Aristoteles auch „philosophischer und ernsthafter“: „denn die Dichtung teilt mehr das Allgemeine, die Geschichtsschreibung hingegen das Besondere mit“. – Doch sind die Verhältnisse weitaus verwickelter und komplizierter. Zum einen sind die um 335 v.Chr. gezogenen Demarkationslinien selbst Produkte einer jahrhundertelangen Reflexions- und Trennungsgeschichte (in deren Verlauf die vormalig als historische „Kunde“ geltenden Überlieferungen der *Ilias* und der *Odyssee* als komplexe proto-enzyklopädische Werke mit ästhetischem Eigensinn akzeptiert wurden). Zum anderen gab und gibt es immer wieder Versuche zur Überschreitung der Grenzen zwischen Literatur und Geschichte (vom historischen Roman bis hin zu Hayden White und seiner These, wonach „auch Klio dichtet“ und also jegliche Darstellung historischer Zusammenhänge poetologischen Kategorien unterliegt). – Das Seminar wird diesen komplexen Relationen zwischen „Literatur“ und „Geschichte“ nachgehen und vor allem die komplizierten Beziehungsdiskussionen in der Antike, im ausgehenden 18. Jahrhundert und in der Gegenwart in den Blick nehmen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Auseinandersetzungen um Formen und Funktionen des *Erzählens*, das im europäischen Kulturraum das bevorzugte Verfahren für die Strukturierung und Darstellung vergangenen Geschehens darstellt und aufgrund spezifischer Leistungserwartungen (logisch, konsistent, plausibel) analoge Verfahren in Geschichtsschreibung und Literatur hervorbrachte. Die verschränkende Lektüre von systematischen Überlegungen und exemplarischen literarischen Werken erfordert ohne Zweifel Zeit und Aufmerksamkeit, lohnt aber nicht nur für Philologen, sondern auch für historisch und philosophisch interessierte Leser: Denn nun werden nicht nur Beziehungen zwischen Geschichtsschreibung und Literatur bzw. zwischen Fakten und Fiktionen rekonstruierbar, sondern auch scheinbar langweilige Gattungen wie Geschichtsliteratur und historische Dramatik als spannende Gestaltungsweisen les- und interpretierbar.

Zum Vorgehen: Wir Philologen haben in der Regel nur begrenzte Ahnung, wie Historiker arbeiten + wie ihre Geschichtsschreibung funktioniert. Deshalb ist die Teilnahme am Seminar mit der Wahl eines historischen Akteurs bzw. Ereignisses verbunden, das in der jeweiligen Sitzung kurz in seinen historiographischen Dimensionen vorzustellen ist, um danach die literarische Gestaltung zu erläutern. Diese Geschichts-Literatur-Patenschaft soll kein Referat darstellen (und die anderen Teilnehmer von der Vorbereitung entlasten), sondern Grundlagen für produktive Analysen + Diskussionen schaffen.

Montag, 23. Oktober	Einführung
Montag, 30. Oktober	<p>Begriffsklärungen: „Geschichte“ – „Geschichtsschreibung“ – „Literatur“</p> <hr/> <p>Art.: „Geschichte, Historie“. In: K. Gründer et al (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 3, S. Katja Stopka: Geschichte und Literatur. In: Laura Busse et al (Hrsg.): Clio Guide – Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften. Berlin 2016, http://www.clio-online.de/guides/themen/geschichte-und-literatur/2016</p> <p>Anwendung: NT, Evangelium nach Johannes Karl Marx, Friedrich Engels: Manifest der kommunistischen Partei (1848), I. Bourgeois und Proletarier – Stephan Hermlin: Abendlicht (1979) Auszug über Lektüre des <i>Manifests</i></p>
Montag, 6. November	<p>Begriffsklärungen II: „Erzählen/ Erzählung/ Narration“</p> <hr/> <p>Axel Rùth: Narrativität in der wissenschaftlichen Geschichtsschreibung. In: Matthias Aumüller (Hrsg.): Narrativität als Begriff. Analysen und Anwendungsbeispiele zwischen philologischer und anthropologischer Orientierung. Berlin, New York: de Gruyter 2012, S. 21–46 Matthias Aumüller: 2012. Literaturwissenschaftliche Erzählbegriffe. In: Ders. (Hrsg.): Narrativität als Begriff. Berlin, New York: de Gruyter 2012, S. 141–168</p> <p>Anwendungstext: Thomas Mann: Schwere Stunde (Erzählung, 1905)</p>
Montag, 13. November	<p>Achilles und die Griechen vor Troja. Trennungsgeschichte/n in der Antike</p> <hr/> <p>Homer: <i>Ilias</i>, Erster und zweiter Gesang (Zorn des Achill; Schiffskatalog) Aristoteles: Poetik. Neuntes Buch Winfried Roesler: Die Entdeckung der Fiktionalität in der Antike. In: Poetica 12 (1980), S. 289-319 Winfried Roesler: Fiktionalität in der Antike. In: Tilmann Köppe, Tobias Klauk (Hrsg.) Fiktionalität. Ein interdisziplinäres Handbuch. Berlin, Boston 2014, S. 363-384</p>

Montag, 20. November	<p>„nicht Geschichtsschreiber, sondern Biograph“. Parallelgeschichten</p> <p>Plutarch: Alexander/ Cäsar Grundlegend: Art. "Biographie₁" und "Biographie₂" in: Klaus Weimar et al. (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. 1. Berlin, New York 1997 Weiterführend: Pierre Bourdieu: Die biographische Illusion. In: PB: Praktische Vernunft. Zur Theorie des Handelns. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1985, S. 75-83; wieder in: BIOS: Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History 3 (1990), S. 75-81</p> <p>Anja Tippner, Christopher F. Laferl (Hrsg.): Texte zur Theorie der Biographie und Autobiographie. Stuttgart 2016 Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie: http://gtb.lbg.ac.at/ Zentrum für Biographik (ZetBi): http://www.zentrum-fuer-biographik.de/</p>
Montag, 27. November	<p>Wiederentdeckung/en der Geschichte seit der Aufklärung. Neuanfänge des historischen Dramas</p> <p>Mein Gottfriden von Berlichingen zw Hornberg vhedt vnd handlungen (Rossacher Handschrift vor 1567, Auszug) Lebens-Beschreibung Herrn Gözens von Berlichingen von ihm selbst geschrieben. Nürnberg 1731 JWG: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand (Drama, 1771/ 73)</p> <p>Grundlegend: Art. "Historisches Drama" in: Klaus Weimar et al. (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. 2. Berlin, New York 1999</p>
Montag, 4. Dezember	<p>Geschichte schreiben + literarisch gestalten, klassisch</p> <p>Friedrich Schiller: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? (Antritts-VL Jena 1789) Wilhelm von Humboldt: Über die Aufgabe des Geschichtsschreibers (Akademierede, 1821) Friedrich Schiller: Demetrius (Drama; Fragment 1805 + Materialien)</p>
Montag, 11. Dezember	<p>Geschichte literarisch gestalten, romantisch/ mit Folgen</p> <p>Wilhelm Hauff: Jud Süß (Novelle 1827) Jud Süß. (Film 1940, Regie: Veit Harlan)</p>
Montag, 18. Dezember	<p>Historisches Erzählen im 19. Jahrhundert; Kritik am „überschwemmenden Historisieren“</p> <p>Conrad Ferdinand Meyer: Huttens letzte Tage (Verserzählung, 1871) Friedrich Nietzsche: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben. Unzeitgemäße Betrachtungen, zweites Stück (1874)</p>
Montag, 8. Januar 2018	<p>Geschichtsllyrik</p> <p>Georg Heym: Bastille – Louis Capet – Robespierre (Gedichte, 1910/11) Peer Trilcke: Art. Geschichtsllyrik. In: Dieter Lamping (Hg.): Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. Stuttgart / Weimar 2011, S. 153-157</p>
Montag, 15. Januar	<p>Clio dichtend? Erfolgreiche akademische Geschichtsschreibung und ihre Muster</p> <p>Theodor Mommsen: Römische Geschichte (5 Bde., 1854-1885; Nobelpreis für Literatur 1902) – Auszüge Hayden White: Auch Klio dichtet oder Die Fiktion des Faktischen. Studien zur Topologie des historischen Diskurses (1986) – Auszüge</p>
Montag, 22. Januar	<p>Clio dichtend? Erfolgreiche literarische Geschichtsschreibung und ihre Muster</p> <p>Stefan Zweig: Sternstunden der Menschheit. 12 historische Miniaturen. Leipzig: Insel Verlag 1927 – 12: Der versiegelte Zug Florian Illies: 1913. Der Sommer des Jahrhunderts. Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag 2012 – Januar/ Stalin in Wien</p>
Montag, 29. Januar	<p>Geschichtliche Zusammenhänge und philosophisches Wissen im Gedicht</p> <p>Durs Grünbein: Vom Schnee Vom Schnee oder Descartes in Deutschland (Langgedicht, 2003)</p>
Montag, 5. Februar	<p>Historisches Erzählen für die Gegenwart</p> <p>Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (Roman, 2005) oder Thomas Hettche: Pfaueninsel (Roman, 2014) Daniel Kehlmann: Tyll (Roman, 2017)</p>
Montag, 12. Februar	<p>Selbstversuch - Abschlussdiskussion</p>

Elementare Verabredungen zum Seminarablauf

- ➔ Angestrebt wird die umfassende und genaue Kenntnis von zentralen Konzepten und Verfahren zur Beschreibung der mehrfach dimensionierten Verhältnisse zwischen „Literatur“ und „Geschichte“. Deshalb sind alle angegebenen Texte von allen Seminarteilnehmern intensiv zu lesen.
- ➔ Texte können in der Institutsbibliothek oder in der UB oder in der Stabi gelesen werden; stehen auf moodle zum Download bereit; Kennwort: Aufmerksamkeit.
- ➔ Der Erwerb von benoteten Leistungsnachweisen („Schein“) erfolgt durch regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar + Einführungsbeobachtungen im Rahmen einer Geschichts-Literatur-Patenschaft + Hausarbeit; nähere Informationen rechtzeitig.
- ➔ Um Abwesenheit bei Seminarveranstaltungen zu minimieren: Einmaliges unentschuldigtes Fehlen erlaubt (wenn auch nicht gern gesehen), zweite Absenz nur mit Entschuldigung. Dann vorbei.

Sprechstunde: Mittwoch, 14:30-16 Uhr im Institut für deutsche Literatur, DOR 24, Raum 3.528 sowie nach Vereinbarung

➔ Tel. dienstl.: 20 939 697; Mail: ralf.klausnitzer@hu-berlin.de

Forschungsliteratur/ Auswahlbibliographie

- Adorno, Theodor W., Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit, in: Ders., Kulturkritik und Gesellschaft II (=Gesammelte Schriften, Bd. 10, 2: Kulturkritik und Gesellschaft II), Frankfurt am Main 1977, S. 555–572.
- Barberi, Alessandro, Clio verwunde(r)t. Hayden White, Carlo Ginzburg und das Sprachproblem der Geschichte, Wien 2000.
- Baßler, Moritz u.a., Historismus und literarische Moderne, Tübingen 1996.
- Baumeister, Martin (Hrsg.): Die Kunst der Geschichte. Historiographie, Ästhetik, Erzählung. Göttingen 2009
- von Borries, Bodo, Imaginierte Geschichte. Die biografische Bedeutung historischer Fiktionen und Phantasien, Köln 1996.
- Detering, Heinrich; Peer Trilcke (Hrsg.): Geschichtsliteratur. Ein Kompendium. 2 Bde. Unter Mitarbeit von Hinrich Ahrend, Alena Diedrich, Christoph Jürgensen. Göttingen: Wallstein 2013 (1266 S., 13 Abb.)
- Inhalt: I. Systematische Aspekte: Die Wahrheiten der Geschichtsliteratur – Geschichtsliteratur und die ›Autonomie‹ der Literatur – Lyrik und kulturelles Gedächtnis – Formen der Sinngebung von Geschichte in der Lyrik – Zeitstrukturen in der Lyrik – Geschichtsbildlichkeit in der Lyrik
- II. Genrefragen: Das historische Volkslied – Die historische Ballade – Das historische Rollengedicht – Das historische Porträtedicht – Geschichtsliteratur für Kinder und Jugendliche – Die heroische Versepistel – Geschichtsphilosophische Elegien – Denkmalsgedichte – Historische Lyrik für ›Schule und Haus‹ – Geschichtsliteratur
- III. Historische Studien: Geschichte, Zeitgeschichte und Lyrik in der Frühen Neuzeit – Metahistorie bei Albrecht von Haller – Der Siebenjährige Krieg in der deutschsprachigen Lyrik – Aufgeklärte Panegyrik – Hölderlins lyrische Geschichtsräume – Das Geschichtsgedicht als romantische Selbstreflexion – Geschichtsliteratur der Befreiungskriege – Selbsthistorisierung beim späten Goethe – Geschichte und Geschichtsphilosophie bei Lenau – Antigesichtsliteratur bei Droste-Hülshoff – Heines Geschichtsliteratur – Theodor Fontanes Preußen-Lieder und die vaterländisch-historische Lyrik – C. F. Meyers historische Gedichte – Geschichte und Geschichtlichkeit bei George – Geschichtsliteratur im Ersten Weltkrieg – Figuren von Geschichte in Brechts früher Lyrik – Kolmars Geschichtsliteratur – Geschichte im Gedicht bei Borchardt – Benns metahistorische Gedichte – Geschichtsreflexion in Brechts Exilgedichten – Geschichtsliteratur im Nationalsozialismus – Lyrik und Shoah – Geschichtsliteratur der frühen Nachkriegszeit – Enzensbergers lyrische Geschichtsreflexionen – Jandls Geschichtsliteratur – Historie und Historien in der Lyrik der DDR – Durs Grünbeins Geschichtsliteratur – Thomas Klings archäologische Lyrik – Alltagshistorie in der Gegenwartsliteratur.
- Eggert, Hartmut u.a. (Hrsg.), Geschichte als Literatur. Formen und Grenzen der Repräsentation von Vergangenheit, Stuttgart 1990.
- Mit Beiträgen über Rhetorik und Ästhetik der Geschichtsschreibung: Leopold von Ranke (Jörn Rüsen) - Historik und Poetik. Plädoyer für ein gespanntes Verhältnis (Dietrich Harth) – Bemerkungen im Anschluss an das Referat von Dietrich Harth (Jürgen Kocka) – Der Text, den (Literar-)Historiker schreiben (Klaus Weimar) – Literatur als erfahrene Geschichte. Überlieferung und Erklärung erlebter Gegenwart bei Montaigne, Meslier, Voltaire und Primo Levi (Peter Brockmeier) – New Historicism: Literaturgeschichte im Zeichen der Postmoderne? (Anton Kaes) – Der postmoderne Neohistorismus in den amerikanischen Humanities (Paul Michael Lützeler) – Nach der Ideologiekritik: Überlegungen zu geschichtlicher Darstellung (Peter Uwe Hohendahl) – Mentalitätsgeschichte und Literarisierung historischer Erfahrung im antiken und mittelalterlichen Apollonius-Roman (Werner Röcke) – Erzählformen als Antwort auf den Schrecken in der Geschichte. Oder: Wie Drakula überlebte (Jurij Striedter) – Die Bedeutung des Ortes für das literarische Geschichtsbewußtsein (Anke Bennholdt-Thomsen) – Die Trümmer der Geschichte. Über römische Erfahrungen Goethes (Wilfried Barner) – Die ästhetische Bewältigung des Schreckens. Zu Schillers Theorie des Erhabenen (Rolf-Peter Janz) – Die Trieblizenz des historischen Erzählens. Am Beispiel von Gotthelfs »Kurt von Koppigen« (Peter von Matt) – Geschichte und Geschichten in Brechts »Trommeln in der Nacht« (Jutta Kolkenbrock-Netz) – Gottfried Benns paradoxer Antihistorismus. Einige Überlegungen über Zusammenhänge zwischen ästhetischem Absolutismus und faschistischem Engagement (Harro Müller) – Der Zeuge der Schlacht. Marc Bloch (Ulrich Raulff) – Der Erste Weltkrieg und die Destruktion von Zeit (Bernd Hüppauf) – »Ein Kolossalgemälde für Kurzsichtige«. Das Andere der Geschichte in Alfred Döblins »Wallenstein« (Klaus R. Scherpe)
- Evans, Richard J., Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis, Frankfurt am Main 1998.
- Fulda, Daniel; Tschopp, Silvia Serena, Literatur und Geschichte. Ein Kompendium zu ihrem Verhältnis von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Berlin 2002.
- Fulda, Daniel, Auf der Suche nach der verlorenen Geschichte. Zeitbewußtsein in Autobiographien des ausgehenden 20. Jahrhunderts, in: Simonis, Annette; Simonis, Linda (Hrsg.), Zeitwahrnehmung und Zeitbewußtsein der Moderne, Bielefeld 2000.
- Fulda, Daniel, Die Texte der Geschichte. Zur Poetik modernen historischen Denkens, in: Poetica, 31, 1999, H. 1-2, S. 27–60.
- Fulda, Daniel, Wissenschaft aus Kunst. Die Entstehung der modernen deutschen Geschichtsschreibung 1760–1860, Berlin 1996.
- Geppert, Hans Vilmar: Der Historische Roman. Geschichte umerzählt von Walter Scott bis zur Gegenwart. Tübingen 2009.
- Gradmann, Christoph, Geschichte, Fiktion und Erfahrung - kritische Anmerkungen zur neuerlichen Aktualität der historischen Biographie, Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL) 17/2 (1992), S. 1–16.
- Gradmann, Christoph, Historische Belletristik. Die historischen Biographien Werner Hegemanns und Emil Ludwigs in der Weimarer Republik, in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History 1/1990, S. 95–112.

- Gstrein, Norbert, *Wem gehört eine Geschichte? Fakten, Fiktionen und ein Beweismittel gegen alle Wahrscheinlichkeit des wirklichen Lebens*, Frankfurt am Main 2004.
- Hardtwig, Wolfgang, *Fiktive Zeitgeschichte? Literarische Erzählung, Geschichtswissenschaft und Erinnerungskultur in Deutschland*, in: H. Jarausch, Konrad; Sabrow, Martin (Hrsg.), *Verletztes Gedächtnis*, Frankfurt am Main 2002, S. 99–123.
- Ders., *Hochkultur des bürgerlichen Zeitalters*, Göttingen 2005, S. 114–135.
- Hardtwig, Wolfgang; Schütz, Erhard (Hrsg.), *Geschichte für Leser. Populäre Geschichtsschreibung in Deutschland des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 2005.
- Dies., *Keiner kommt davon. Zeitgeschichte in der Literatur nach 1945*, Göttingen 2008.
- Hürter, Johannes; Zarusky, Jürgen (Hrsg.), *Epos Zeitgeschichte. Romane des 20. Jahrhunderts in zeithistorischer Sicht. 10 Essays für den 100. Band*, München 2010.
- Kimmich, Dorothee, *Wirklichkeit als Konstruktion. Studien zu Geschichte und Geschichtlichkeit bei Heine, Büchner, Immermann, Stendhal, Keller und Flaubert*, München 2002.
- Kittstein, Ulrich, „Mit Geschichte will man etwas“. *Historisches Erzählen in der Weimarer Republik und im Exil (1918–1945)*, Würzburg 2006.
- Koch, Gertrud M., *Zum Verhältnis von Dichtung und Geschichtsschreibung. Theorie und Analyse*, Frankfurt am Main 1983.
- Kocka, Jürgen; Nipperdey, Thomas (Hrsg.), *Theorie und Erzählung in der Geschichte*, München 1979.
- Koselleck, Reinhart, *Fiktion und geschichtliche Wirklichkeit*, in: *Zeitschrift für Ideengeschichte*, 2007, Heft 3 (Die Rückkehr der Wahrheit), S. 37–54.
- Koselleck, Reinhart; Stempel, Wolf-Dieter (Hrsg.), *Geschichte – Ereignis und Erzählung*, München 1973.
- Lützel, Paul Michael, *Zeitgeschichte in Geschichten der Zeit. Deutschsprachige Romane im 20. Jahrhundert*, Bonn 1986.
- Niethammer, Lutz, *Posthistoire. Ist die Geschichte zu Ende?*, Hamburg 1989.
- Niethammer, Lutz, *Die postmoderne Herausforderung. Geschichte als Gedächtnis im Zeitalter der Wissenschaft*, in: Küttler, Wolfgang; Rösen, Jörn; Schulin, Ernst (Hrsg.), *Geschichtsdiskurs. Bd. 1: Grundlagen und Methoden der Historiographiegeschichte*, Frankfurt am Main 1993, S. 31–49.
- Nünning, Ansgar, *Von historischer Fiktion zu historiographischer Metafiktion. 2 Bde.*, Trier 1995.
- Paul, Ulrike; Faber, Richard (Hrsg.), *Der historische Roman zwischen Kunst, Ideologie und Wissenschaft*, Würzburg 2013.
- Rösen, Jörn; Ernst, Wolfgang; Grütter, Heinrich Th. (Hrsg.), *Geschichte sehen*, Pfaffenweiler 1988.
- Rösen, Jörn (Hrsg.), *Ästhetik und Geschichte*, Stuttgart 1976.
- Rüth, Axel, *Erzählte Geschichte. Narrative Strukturen in der französischen Annales- Geschichtsschreibung*, Berlin 2005.
- Schilling, Erik, *Der historische Roman seit der Postmoderne*. Heidelberg 2012.
- Scholz Williams, Gerhild, *Geschichte und die literarische Dimension. Narrativik und Historiographie in der anglo-amerikanischen Forschung der letzten Jahrzehnte. Ein Bericht*, in: *DVjs* 63, 2, 1989, S. 315–392.
- Steinmetz, Horst, *Literatur und Geschichte. Vier Versuche*, München 1988.
- Stopka, Katja, *Geschichte und Geschichten. Erzählen in der Historie*, in: Alf Mentzer; Ulrich Sonnenschein (Hrsg.), *22 Arten, eine Welt zu schaffen. Erzählen als Universalkompetenz*, Frankfurt am Main 2008.
- Stopka, Katja, *Zeitgeschichte, Literatur und Literaturwissenschaft*, in: *Docupedia –Zeitgeschichte. Begriffe, Methoden und Debatten der zeithistorischen Forschung*; <http://docupedia.de/zg/Literaturwissenschaft>.
- Stopka, Katja, *Fiktionale Zeitgeschichten. Ein Plädoyer für eine historiographische Annäherung an die Literatur*, in: Paul, Ulrike; Faber, Richard (Hrsg.), *Der historische Roman zwischen Kunst, Ideologie und Wissenschaft*, Würzburg 2013, S. 79–92.
- Wagner, Irmgard, *Geschichte als Text. Zur Tropologie Hayden Whites*, in: Küttler, Wolfgang; Rösen, Jörn; Schulin, Ernst (Hrsg.), *Geschichtsdiskurs. Grundlagen und Methoden der Historiographiegeschichte*, Frankfurt am Main 1993.
- Hayden White: *Metahistory. The Historical Imagination in Nineteenth Century Europe*. Baltimore & London 1973; *Auch Klio dichtet oder Die Fiktion des Faktischen: Studien zur Tropologie des historischen Diskurses*, übers. v. B. Brinkmann-Siepmann/T. Siepmann, Stuttgart 1986.
- White, Hayden, *Das Problem der Erzählung in der modernen Geschichtstheorie.*, in: Pietro Rossi (Hrsg.), *Theorie der modernen Geschichtsschreibung*, Frankfurt am Main 1987.
- White, Hayden, *Auch Klio dichtet oder die Fiktion des Faktischen, Studien zur Tropologie des historischen Diskurses*, Stuttgart 1991.